

Vorfriede auf zwei Dutzend starke Frauen

Powerfrauen auf Schloß Vollrads / „Frauenpower“ mit Köchinnen und Winzerinnen

Winkel. (hhs) — Seit acht Jahren gibt der Graphikdesigner Alfred Ernst einen Buchkalender unter dem Motto „Essen Wein Kultur“ heraus. Vorgestellt wird der Kalender traditionell am ersten Sonntag im November auf Schloß Vollrads — in Verbindung mit einem kulinarisch-vinologischen Nachmittag, an dem die jeweiligen Köche und Winzer des Monats die im Kalender vorgestellten Speisen und die dazu passenden Weine präsentieren. Für das Jahr 2010 hat sich Ernst ein besonderes Thema herausgesucht: „Frauenpower-Powerfrauen“.



Kulinarisches Spitzentreffen: Caroline Diel (Schloßgut Diel, Burg Layen) mit Fernsehköchin Cornelia Poletto.



Christiane Schäfer-De temple — ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern.



Ein Gesicht wie ein Gedicht! Nachwuchsstar Kimberley Unser wird ihre ganz speziellen „Blutwurstmautaschen“ kochen.



Frischer Wind aus dem Rheingau: Theresa Breuer aus Rüdesheim.

Seitdem das Programm der „Glorreichen Rheingautage 2009“ erschienen ist, in dem auf die Kalender-Präsentation hingewiesen wird, häufen sich die Kartenbestellungen bei Ulla Ernst. Die Frau des Designers ist für die Veranstaltungen auf Schloß Vollrads verantwortlich und freut sich natürlich doppelt über die große Nachfrage. Ganz offensichtlich ist die Neugier auf die „Powerfrauen“ groß. Für Alfred Ernst ist das Interesse Beweis dafür, daß er diesmal auf die richtige Karte gesetzt hat. Im vergangenen Jahr, als er das Thema „Deutsche Sekthäuser“ ausgewählt hatte, war die Resonanz im Anfang wesentlich geringer. „Viele Leute glaubten nicht, daß man ein komplettes Menü nur mit Sekt als begleitendes Getränk gestalten kann“, erinnert er sich.

„Der Vorverkauf läuft ähnlich gut wie 2004, als wir das Thema „Graues Haus, Erinnerung an eine Legende“ hatten, bilanziert Ulla Ernst. Damals waren all jene Köche gekommen, die durch die Schule ihres Lehrmeisters Egbert Engelhard gegangen waren — und die Kalenderparty mit 250 Gästen völlig ausgebucht war. Namen wie Matthias Böhler, Rolf Laudenbach, Kazuya Fukuhira, Florian Kreller, Stefan Marquard oder Ralf Zacherl elek-



Aushängeschild der „Vinissima“-Frauen: Sabine Mosacher-Düringer aus der Pfalz.

trisieren seinerzeit die Freunde kreativer Küche. Auch in diesem Jahr stehen die zwölf Köchinnen, die Gutsdirektor Dr. Rowald Hepp und Alfred Ernst nach Vollrads eingeladen haben, für raffinierte Gerichte, die kreativ aus frischen Grundprodukten vor den Augen der Gäste zubereitet werden.

Drei mal Vier



Spannende Kombination: Meike Näkel kredenzt 2007er Spätburgunder zur Ingwer-Schokoladen-Tarte.

Im Kalender wie auf Vollrads werden zwölf renommierte Winzerinnen quer durch die Deutschen Weinanbaugebiete und zwölf Köchinnen aus ganz Deutschland vorgestellt. Die Winzerinnen haben entweder einen eigenen Betrieb oder sind Betriebsleiterinnen in einem Weingut. Die Köchinnen haben entweder ein eigenes Restaurant oder sind Küchenchefinnen. Bei den Köchinnen reicht die Bandbreite von der sehr jung ausgezeichneten Kimberley Unser vom Restaurant Blumen in Frankfurt, über Christiane Schäfer-De temple bis zu der aus dem Fernsehen bekannten Hamburgerin Cornelia Poletto, die — eine Seltenheit bei Köchinnen — sich beide einen Michelin-Stern erkocht haben.

Die Köchinnen werden jede nur ein Gericht präsentieren — so gibt es vier Vorspeisen, vier Hauptgerichte und vier Desserts, die jeweils von den Köchinnen vor den Gästen angerichtet werden.

Die zwölf Winzerinnen schenken den zu den Speisen passenden Wein persönlich aus, die meisten Winzerinnen hatten ihre „Wunschkoch-Partnerin“ direkt vorgeschlagen. Viele der vorgestellten Winzerinnen sind in „Vinissima“ organisiert, einem Verein von Frauen, die sich beruflich mit Wein beschäftigen: Winzerinnen, Sommelière und Journalistinnen. So zum Beispiel die „Vinissima“-Frauen Roy Blankenhorn (Markgräfler Land), Sabine Mosbacher-Düringer (Pfalz) und Stefanie Weegmüller-Scherr (Pfalz). Aus dem Rheingau kommt die Winzerin Theresa Breuer vom Weingut Georg Breuer, die in die Fußstapfen ihres verstorbenen Vaters Bernhard Breuer treten will, von der Ahr die Schwestern Meike und Dörte Näkel aus dem Spitzenerotweingut Meyer-Näkel. Mit Caroline Diel von Schloßgut Diel in Burg Layen (Nahe) ist ein weiteres großes Weingut vertreten.

Flying Dinner

Die Veranstaltung wird als „flying dinner“ ausgerichtet. Das bedeutet, es wird nicht serviert, sondern jeder Gast muß — oder besser darf — sich seine Speisen und Weine selber holen. Auch gibt es keine festen Plätze, sondern viele kleine Bistrotische im ganzen Schloß verteilt — womit die Kommuni-



Rotweinspezialistin von der Ahr: Dörte Näkel kommt ins Weißweinschloß Vollrads.

kation zwischen den Winzerinnen und Köchinnen und den Gästen offen gestaltet wird. Zum Abschluß bekommt jeder Gast den Buchkalender für das kommende Jahr ausgehändigt. Bei der Veranstaltung am 1. November werden die Frauen von Frauen vorgestellt: Die Köchinnen von Christina Fischer (Fischers Weingenuß und Tafelfreuden) aus Köln, die Winzerinnen von der Sommelière Lidwina Weh (Hotel Louis Jacob) aus Hamburg.